

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DEN FERNABSATZ

Einleitender Artikel

Die Gesellschaft Christian Dior Couture (nachstehend bezeichnet als die „*Gesellschaft*“) kreiert, entwirft und vertreibt weltweit Konfektionsartikel und Modeaccessoires der Luxusklasse für Damen und Herren unter folgenden Marken der Gesellschaft: Christian Dior, Dior, Baby Dior, Dior Joaillerie.

Um ihren Kunden einen noch besseren Service bieten zu können, hat die Gesellschaft neben den Boutiquen, die sie betreibt, und ihrem Vertriebsnetz auch einen Versandverkauf per Telefon und per Internet für ausgewählte Artikel eingerichtet.

Artikel 1 – Anwendungsbereich

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten bei allen Fernverkäufen von Artikeln, die zu den Marken der Gesellschaft gehören: (i) per Telefon über den von der Gesellschaft unterhaltenen Kundenservice (nachfolgend: der „*Kundenservice*“), (ii) über die Website der Gesellschaft, die vor allem an der Domain erkennbar ist: „*www.dior.com*“ (nachfolgend die „*Seite*“):

- durch die Bestellung durch einen Kunden als natürliche Person in seiner Eigenschaft als Verbraucher (im Sinne des Gesetzes und der Rechtsprechung), der seinen gewöhnlichen Wohnsitz in Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien oder dem Vereinigten Königreich hat;
- zwecks einer Lieferung an dieselben Kunden als natürliche Personen auf ihre eigene Rechnung oder an jeglichen Dritten ihrer Wahl, die ebenfalls ihren gewöhnlichen Wohnsitz in diesem Hoheitsgebiet und die Eigenschaft als Verbraucher (im Sinne des französischen Gesetzes und der französischen Rechtsprechung) haben.

Jeder Verkauf von Artikeln der Marken der Gesellschaft über den Kundenservice und/ oder die Website unterliegt diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen, was der Kunde hiermit akzeptiert. Diese können Gegenstand von Änderungen und Aktualisierungen sein. Für die Bestellung eines Artikels durch einen Kunden gelten die Bedingungen, die zum Zeitpunkt der Auftragserteilung in Kraft sind.

Artikel 2 – Identifizierung des Anbieters

Christian Dior Couture, Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 290.055.840 Euro, eingetragen im Handelsregister Paris unter der Nummer 612 035 832 mit Sitz in der 30 avenue Montaigne – 75008 Paris – Frankreich; Telefon: 01 40 73 73 73; Fax: 01 40 73 73 74; E-Mail-Adresse: contactdior@dior.com; USt-IdNr.: FR 37 612035832.

Artikel 3 – Informationen über die Artikel und Haftungsbeschränkungen

3.1 Die Informationen (Kategorien, Bezeichnungen, Definitionen, Abbildungen der Artikel, detaillierte Beschreibungen: Eigenschaften, Merkmale und Zusammensetzung usw.) bezüglich aller Artikel der Marken der Gesellschaft, die per Versandhandel zum Verkauf angeboten werden, sind gemäß den geltenden gesetzlichen und behördlichen Vorschriften in allen Christian Dior Couture Boutiquen, auf der Website oder über den per Telefon zu erreichenden Kundendienst, montags bis samstags von 10 bis 19 Uhr (ausgenommen an Feiertagen) unter der Telefonnummer 01 40 73 73 73 (+33 (0)1 40 73 73 73) oder per Fax an 01 40 73 73 74 (+33 (0)1 40 73 73 74) erhältlich.

Obwohl die Gesellschaft die Informationen, die Artikelbeschreibungen sowie die beim Kundendienst oder auf der Website oder in den Christian Dior Couture Boutiquen verfügbaren Daten mit größter Sorgfalt und Genauigkeit online stellt und regelmäßig aktualisiert, kann die Gesellschaft keinerlei Haftung für eventuell aufgetretene Irrtümer nicht erheblicher Art übernehmen. Ferner gilt, dass auch wenn die Fotografien und sonstigen Abbildungen der Artikel diese naturgetreu auf der Website und in den Christian Dior Couture Boutiquen darstellen – und zwar im Rahmen des technisch Möglichen und unter Wahrung der höchsten Standards des Markts – diese dennoch unerhebliche Irrtümer aufweisen können, was der Kunde anerkennt und akzeptiert. Die Gesellschaft verpflichtet sich in jeden Fall, bei einem Konformitätsmangel des gelieferten Artikels gegenüber dessen Beschreibung diesen Mangel unter den in den nachstehenden Artikeln 13 und 14 beschriebenen Bedingungen zu beheben.

3.2 Generell übernimmt die Gesellschaft keinerlei Haftung:

- für Unterbrechungen oder Verzögerungen beim Kundenservice oder auf der Website aufgrund von Wartungsarbeiten, technischen Pannen, eines Falls höherer Gewalt, der Einwirkung von Dritten oder jeglicher Umstände, die nicht in ihrem Einflussbereich liegen;
- für den Fall, dass es dem Kunden oder der Gesellschaft nicht möglich ist, den Kundendienst zu kontaktieren und / oder sie aufgrund von Umständen außerhalb ihres Einflussbereichs zeitweise nicht auf die Website zugreifen können, wie z. B. IT-Ausfälle, Unterbrechungen des Telefonnetzes, des Internets, Ausfall des Empfangsmaterials des Internets usw.

Artikel 4 – Bedingungen für die Bestellung der Artikel

4.1 Zur Aufgabe einer Bestellung beim Kundenservice oder auf der Website muss der Kunde volljährig sein, seinen gewöhnlichen Wohnsitz in dem Hoheitsgebiet von Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien oder dem Vereinigten Königreich haben, geschäftsfähig sein und Inhaber einer Bankkarte gemäß Definition des nachstehenden Artikels 9 sein.

Die Bestellungen werden in deutscher, englischer, spanischer, französischer und italienischer Sprache angenommen und im Rahmen des verfügbaren Lagerbestands akzeptiert. Zu diesem Zweck wird der Kunde zum Zeitpunkt der Bestellaufgabe durch den Kundenservice oder auf der Informationsseite der Website, die jeden Artikel beschreibt, über Folgendes informiert:

- die Verfügbarkeit des Artikels;
- oder bei einer vorübergehenden Nicht-Verfügbarkeit des Artikels, über die Möglichkeit, ihn zwecks einer späteren Lieferung innerhalb der spezifizierten Frist zu bestellen.

Wenn die bestellten Artikel trotz der Wachsamkeit der Gesellschaft nicht mehr verfügbar sind, wird die Gesellschaft den Kunden über jegliches Mittel (telefonisch oder per E-Mail) innerhalb kürzester Frist darüber informieren.

4.2 Der Kunde verpflichtet sich, dass alle der Gesellschaft beim Kundenservice oder auf der Website im Rahmen der Bestellung übermittelten Angaben diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen entsprechen sowie vollständig, richtig und aktuell sind. Ist dies nicht der Fall, behält sich die Gesellschaft das Recht vor: (i) die Bestellung sowie die Zahlung schlicht und einfach zu stornieren oder (ii) sich vom Kunden die mitgeteilten Informationen

und Adressen belegen zu lassen, um sich über deren Existenz und Richtigkeit zu vergewissern.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft bei der Bestellannahme die folgenden personenbezogenen Daten erhebt: Identität, Benutzerkennung und Passwort, die vom Kunden auf der Website gewählt wurden, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Adresse des gewöhnlichen Wohnsitzes des Kunden, Lieferadresse und Zahlungsmittel usw. Diese Daten sind für die Bearbeitung des Auftrags notwendig und können lediglich an die Vertragspartner der Gesellschaft übermittelt werden, die im Rahmen der Abwicklung der Bestellung tätig werden (insbesondere den Stellen für die Bezahlung der Aufträge, wie z. B. Bankinstitute).

Der Kunde wird insbesondere darüber informiert, dass diese personenbezogenen Daten ebenfalls von der Gesellschaft FIA-NET S.A. erhoben werden, die mit der Analyse der Bestellungen und der Bekämpfung von Bankkartenbetrug beauftragt ist. Das Eintreten eines Zahlungsausfalls aufgrund einer betrügerischen Nutzung einer Bankkarte zieht die Eintragung der personenbezogenen Daten in Verbindung mit der diesem Zahlungsausfall zuzuschreibenden Bestellung in eine Datei „Zahlungsausfälle“ nach sich, die von FIA-NET S.A. angelegt wurde. In diesem selben Zusammenhang können eine Übermittlung von nicht konformen Angaben seitens des Kunden sowie jegliche festgestellte Anomalie bei seiner Bestellung ebenfalls einer spezifischen Verarbeitung durch FIA-NET S.A. unterliegen.

Gemäß dem französischen Datenschutzgesetz „Loi informatique et libertés“ vom 6. Januar 1978 verfügt der Kunde über ein Recht auf Zugriff auf die ihn betreffenden personenbezogenen Daten, deren Änderung, Berichtigung, Sperrung und Löschung.

Zur Ausübung dieses Rechts muss er nur ein Schreiben richten an: contactdior@dior.com oder an Christian Dior Couture – Service Relation Clientèle – 11 bis rue François 1er – BP39 – 75008 Paris.

Hinsichtlich der von FIA-NET S.A. vorgenommenen Datenverarbeitungen kann der Kunde dieses Recht ebenfalls ausüben, wenn er unter Angabe seiner Identität ein Schreiben richtet an: FIA-NET S.A. – Service Informatique et Libertés 2 Traitements n°773061 et n°1080905 – 22 rue Drouot, 75009 PARIS.

4.3 Nach den Vorschriften des Artikels L. 121-11 des französischen Verbraucherschutzgesetzes ist die Gesellschaft, wenn es sich um den Verkauf im Einzelhandel handelt, berechtigt, jede anormale Bestellung abzulehnen, die die zulässige Anzahl von Artikeln übersteigt, und zwar:

- 5 Artikel pro Bestellung und/oder
- 2 identische Artikel, die innerhalb von 30 Tagen bestellt werden, in allen Farben und Größen.

Die Gesellschaft ist ebenfalls berechtigt, jede Bestellung abzulehnen: (i) die von einem Kunden eingeht, mit dem ein Rechtsstreit hinsichtlich der Bezahlung eines früheren Auftrags besteht; oder (ii) die diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht entspricht.

Wenn die Gesellschaft feststellt, dass die Bestellung diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht entspricht (z. B.: falsche Lieferadresse, Überschreitung der maximalen Bestellmengen), wird sie den Kunden entweder direkt auf der Website, telefonisch oder per E-Mail darüber informieren. Sollte der Kunde die fehlerhaften oder den in seiner Bestellung aufgeführten allgemeinen Geschäftsbedingungen widersprechenden Angaben gegenüber der Gesellschaft nicht berichtigen, behält sich die Gesellschaft das Recht vor, die Bestellung sowie die Zahlung schlicht und einfach zu stornieren.

Artikel 5 – Telefonische Bestellung beim Kundenservice

Die telefonische Bestellung wird vom Kundenservice unter der Nummer 33 (0) 1 40.73 73.73 (Anruf zum Festnetztarif) von Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 19 Uhr (außer an Feiertagen) entgegengenommen.

Im Falle einer Belastungsermächtigung für das Bankkonto des Kunden durch dessen Bank wird die Bestellung direkt an den Bestellbearbeitungsservice der Gesellschaft übermittelt.

Jede in diesem Rahmen getätigte Bestellung ist für den Kunden verbindlich.

Artikel 6 – Online-Bestellung über die Website

Die Bestellannahme auf der Website unterliegt der strikten Beachtung der nachstehend beschriebenen Verfahren, die ebenfalls durch eine Folge von verschiedenen Ansichten konkretisiert werden, in denen die einzelnen Schritte aufgezeigt werden, die der Kunde zwingend zu beachten hat, um seine Bestellung zu bestätigen.

6.1 Erster Schritt: Auswahl der Artikel durch den Kunden

Auf der Website wählt der Kunde die Artikel aus, die er bestellen möchte, er klickt sie an und bestätigt ihre Kennung sowie ihre Menge (deren Verfügbarkeit ggf. von der Gesellschaft zu bestätigen ist); diese Artikel werden seinem „Warenkorb“ hinzugefügt.

6.2 Zweiter Schritt: Überprüfung der ausgewählten Artikel

Der Kunde kann seinen „Warenkorb“, der die ausgewählten Artikel enthält, online nach Belieben ändern, einen ursprünglich ausgewählten Artikel löschen, die eingegebene Anzahl ändern oder auch einen Artikel hinzufügen, indem er auf die entsprechenden Elemente klickt, die ihm in seinem „Warenkorb“ zur Verfügung gestellt werden. In dem „Warenkorb“ wird der Preis der Artikel – gemäß nachstehender Definition in Artikel 8 – automatisch angezeigt.

6.3 Dritter Schritt: Bestätigung der ausgewählten Artikel und Validierung der Bestellung

Sobald der Kunde seine Auswahl abgeschlossen hat und die Zusammenstellung seines „Warenkorbs“ validieren möchte, muss er sich anschließend identifizieren:

- wenn er über ein Konto auf der Website verfügt: über seine E-Mail-Adresse (Benutzerkennung) und sein Passwort;
- wenn er über kein Konto auf der Website verfügt: insbesondere über seinen Namen, die Adresse seines üblichen Wohnsitzes, an die ihm der Auftrag in Rechnung gestellt wird, und seine Telefonnummer.

Der Kunde hat ebenfalls Folgendes zu validieren:

- die Lieferadresse des Auftrags – wobei darauf hingewiesen wird, dass die genannte Adresse eventuell dem gewöhnlichen Wohnort in dem Hoheitsgebiet von Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien oder dem Vereinigten Königreich eines vom Kunden gewählten Dritten oder andernfalls der Adresse der Gesellschaft entsprechen kann, bei der der Dritte arbeitet, sofern sich diese in dem genannten Hoheitsgebiet

- befindet;
- die gewünschte Versandart (Express- oder Standardversand), wobei die Kosten für den Standardversand von der Gesellschaft übernommen werden;
- und schließlich die gewählte Zahlungsweise.

Nachdem alle diese Angaben ordnungsgemäß eingegeben und bestätigt wurden, werden der Preis der Artikel – gemäß nachstehender Definition in Artikel 8 – sowie eventuelle Versandkosten automatisch angezeigt.

Nach der Übermittlung seiner Bankdaten unter Beachtung der nachstehenden Bedingungen von Artikel 9 klickt der Kunde anschließend auf die Schaltfläche „MEINE ZAHLUNG BESTÄTIGEN“, um sein Bankkonto zu belasten.

Die von der Bank des Kunden erteilte Ermächtigung zur Belastung seines Bankkontos wird angezeigt. Es wird dem Kunden empfohlen, diese Belastungsermächtigung zu speichern und / oder auf einem Papiertträger auszudrucken. Im Falle einer Belastungsermächtigung für das Bankkonto des Kunden durch dessen Bank wird sein „Warenkorb“ direkt an den Bestellbearbeitungsservice der Gesellschaft übermittelt. Dem Kunden wird dann seine Bestellnummer angezeigt.

Diese Bestellung verpflichtet den Kunden, sobald der ordnungsgemäß gefüllte und durch die Anzeige der Seite zum Eingang der Bestellung bestätigte „Warenkorb“ bei der Gesellschaft eingeht.

6.4 Vierter Schritt: Von der Gesellschaft ausgegebene Eingangsbestätigung der Bestellung

Anschließend bestätigt die Gesellschaft den Eingang der Bestellung in Form einer E-Mail, die an die vom Kunden übermittelte E-Mail-Adresse gesandt wird. Gemäß den Vorschriften des Artikels 1126 des französischen Code Civil [frz. Äquiv. des deut. BGB] akzeptiert der Kunde ausdrücklich den Rückgriff auf E-Mails für die Bestätigung des Inhalts seiner Bestellung durch die Gesellschaft.

Diese Bestätigung per E-Mail führt alle vom Kunden gemachten Angaben, ggf. unter Nennung der eventuellen Schwierigkeiten oder Vorbehalte hinsichtlich der Bestellung auf (Verfügbarkeit der bestellten Artikel, Lieferfrist oder gewählte Zahlungsweise). Sie nennt die dem Kunden von der Gesellschaft zuteilte Bestellnummer.

6.5 Fünfter Schritt: Versand der Artikel

Zum Zeitpunkt des Versands der bestellten Artikel an die vom Kunden gewählte Lieferadresse schickt die Gesellschaft dem Kunden eine E-Mail, in der sie ihn über den Versand und die Zahlung des Betrags, wie im nachstehenden Artikel 9 vorgesehen, informiert.

Artikel 7 – Bestellnachweis

Generell wird zwischen der Gesellschaft und dem Kunden ausdrücklich vereinbart, dass die E-Mails zwischen den Parteien sowie die vom Kundenservice oder auf der Website verwendeten automatischen Speichersysteme maßgeblich sind, und zwar insbesondere hinsichtlich der Art und des Datums der Bestellung. Im Übrigen speichert die Gesellschaft die Elemente bezüglich jedes Auftrags in einer Höhe von mindestens 120 Euro (hundertzwanzig Euro) über einen Zeitraum von 10 (zehn) Jahren und hält sie auf einfache Anfrage des Kunden zu dessen Verfügung, die dieser zu richten hat an: contactdior@dior.com oder an Christian Dior Couture – Service Relation Clientèle – 11 bis rue François 1er – BP39 – 75008 Paris. Es wird jedoch empfohlen, dass der Kunde für die auf

der Website aufgegebenen Bestellungen ebenfalls eine Kopie (in elektronischer Form und / oder auf Papierträger) der Details seiner Bestellung (z. B. die gemäß obigem Artikel 6.4 von der Gesellschaft erhaltene E-Mail) aufbewahrt.

Artikel 8 – Preis der Artikel

Die vom Kundenservice oder auf der Website angegebenen Preise sind in Euro und Englischen Pfund ausgewiesen und verstehen sich einschließlich aller Steuern, Versandkosten kommen jedoch extra hinzu.

Bei den in Rechnung gestellten Preisen handelt es sich um die zum Datum der Bestellung gültigen Preise.

Der Betrag eventueller Versandkosten: (i) wird dem Kunden telefonisch durch den Kundenservice mitgeteilt; (ii) ist gegebenenfalls automatisch auf der Website bei der Auswahl der gewünschten Lieferart durch den Kunden ausgewiesen – wie im vorstehenden Artikel 6.3 beschrieben – und wird dem Kunden nochmals bei der Bestellbestätigung per E-Mail mitgeteilt.

Der Kunde erhält bei der Lieferung für jeden Artikel die schriftliche Bestätigung über den bezahlten Preis und die anfallenden Versandkosten.

Artikel 9 – Zahlungsbedingungen

Die Begleichung der Einkäufe des Kunden per Bankkarte. Akzeptiert werden die Karten der Bankkartenvereinigung „CB“, Visa, Eurocard, Mastercard und American Express. Die von Banken mit Sitz außerhalb von Frankreich ausgestellten Karten müssen zwingend internationale Bankkarten sein. In diesem Zusammenhang verpflichtet sich der Kunde, die Zahlung über eine Bankkarte vorzunehmen, deren Inhaber er persönlich ist und die seine Identität ausweist (Name und Vorname).

Der Kunde teilt dem Kundenservice telefonisch seine Kontonummer bzw. Bankverbindung mit. Bei Online-Zahlung auf der Website: Der Kunde greift auf einen gesicherten Server zu, der im Modus SSL (128 Bit) arbeitet und von einer Zertifizierungsstelle zertifiziert ist. Der Kunde hat online ein Zahlungsformular auszufüllen, in das er die Nummer seiner Bankkarte und / oder seine Bankdaten einträgt.

Die Transaktion wird anschließend vom Kunden gemäß den Sicherheitsnormen für Banken durchgeführt. Mit der Übermittlung der Nummer seiner Bankkarte und / oder seiner Bankdaten, per Telefon oder auf der Website, akzeptiert der Kunde im Voraus und bedingungslos, dass die Gesellschaft die gesicherte Transaktion vornimmt. Somit erlaubt der Kunde seiner Bank im Voraus die Belastung seines Kontos bei Eingang der von der Gesellschaft übermittelten Daten oder Aufstellungen, selbst wenn keine vom Inhaber der Karte unterzeichneten Rechnungen vorhanden sind. Die Belastungsermächtigung für das Konto des Kunden wird stets für den Betrag des / der gekauften Artikel(s) erteilt.

Nachdem geprüft wurde, ob die Bestellung mit den vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen übereinstimmt und ob der / die Artikel verfügbar ist / sind, wird das Bankkonto des Kunden zum Zeitpunkt des Versands dieser Artikel durch die Gesellschaft belastet. Für den Fall, dass sich die Belastung der vom Kunden geschuldeten Beträge aus irgendeinem Grund (Sperrung, Weigerung des Kartenzentrums usw.) als unmöglich erweist, wird der Auftrag von der Gesellschaft nicht gebucht und / oder storniert.

Artikel 10 – Lieferung

Die Lieferung der Artikel kann nur erfolgen:

- entweder an den gewöhnlichen Wohnort des Kunden;
- oder an die vom Kunden zum Zeitpunkt des Bestelleingangs angegebene Adresse, wobei darauf hingewiesen wird, dass die genannte Adresse dem gewöhnlichen Wohnort eines vom Kunden gewählten und üblicherweise im Hoheitsgebiet von Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien oder dem Vereinigten Königreich ansässigen Dritten oder andernfalls der Adresse der Gesellschaft, bei der dieser arbeitet, sofern sich diese in demselben Hoheitsgebiet befindet, entsprechen muss, wobei die Bestellung in keinem Fall in ein Hotel oder an ein Postfach ausgeliefert werden kann.

Die Lieferung der Artikel erfolgt, nachdem die Zahlung des Bestellbetrags eingegangen ist, an die vom Kunden angegebene Adresse. Zu diesem Zweck verpflichtet sich der Kunde, der Gesellschaft eine richtige Lieferadresse anzugeben.

Die Lieferung der bestellten Artikel erfolgt:

- entweder zu dem Datum oder innerhalb der Frist, das / die dem Kunden von der Gesellschaft angegeben wurde und spätestens innerhalb von 30 (dreißig) Tagen nach dem Bestelldatum;
- oder innerhalb der Frist, die dem Kunden vorab bei vorübergehender Nichtverfügbarkeit des Artikels mitgeteilt wurde und die dieser akzeptiert hat: (i) als er telefonisch beim Kundenservice bestellt hat; (ii) als er den Artikel in den „Warenkorb“ gelegt hat sowie vor Bestätigung der Bestellung.

Die Gesellschaft liefert die bestellten Artikel entsprechend den vom Kunden festgelegten Modalitäten per Standard- oder Expressversand. Die Lieferung erfolgt ausschließlich nach Deutschland, Spanien (mit Ausnahme des Fürstentums Andorra und den Kanarischen Inseln), dem französischen Kernland (einschließlich Korsika) oder nach Monaco, Italien (mit Ausnahme des Vatikans und San Marino) und in das Vereinigte Königreich (Mainland und Nordirland).

Artikel 11 – Eigentumsvorbehalt

Die Gesellschaft behält sich das Eigentum der gelieferten Artikel bis zur deren vollständigen Bezahlung vor. Die Bezahlung erfolgt beim tatsächlichen Eingang des Kaufpreises. Bei einer nicht vollständigen oder Teilzahlung kann die Gesellschaft ohne weitere vorherige Inverzugsetzung den oder die Artikel zurückfordern, der oder die von der Gesellschaft an den Kunden versandt worden ist oder sind.

Artikel 12 – Urheberrecht

Dem Kunden wird ein eingeschränktes Nutzungsrecht für die Website gewährt. Die Website bleibt das ausschließliche Eigentum der Gesellschaft, die insbesondere die Website, die Bilder und Quelltexte sowie die sie ausmachende Datenbank erstellt und ins Netz gestellt hat. Der Kunde nimmt infolgedessen davon Abstand, die Website ganz oder teilweise zu verbreiten oder wiederzugeben, ganz gleich, in welcher Form. Die Artikel der Gesellschaft, die Marken der Gesellschaft, wie z. B. insbesondere Christian Dior, Dior, Baby Dior, Dior Joaillerie usw. (die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit), sowie alle Marken mit oder ohne Bildelemente und ganz allgemein alle anderen Marken, Darstellungen, Bilder, Zeichen und Modelle und Herstellerzeichen auf den Artikeln der Gesellschaft, die per Katalog verkauft werden, deren Zubehör oder deren Verpackungen, ganz gleich, ob sie angemeldet sind oder nicht, sind und bleiben das ausschließliche Eigentum der Gesellschaft.

Jegliche vollständige oder teilweise Wiedergabe, jegliches Download, jegliche Änderung oder Nutzung dieser Marken, Darstellungen, Bilder und Herstellerzeichen, Zeichnungen und Modelle, ganz gleich, aus welchem Grund und auf welchem Träger, sind ohne die vorherige ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der Gesellschaft strengstens untersagt.

Dazu zählt auch jede Kombination oder Verbindung mit anderen Marken, Symbolen oder Logotypen und allgemeiner mit jedem Unterscheidungsmerkmal, das ein zusammengesetztes Logo bildet. Ebenfalls strengstens untersagt sind ohne die ausdrückliche vorherige und schriftliche Einwilligung der Gesellschaft:

- das Anlegen von Hypertext-Links zu einer beliebigen Seite oder einem beliebigen, die Website bildenden Element;
- jede dieser Nutzungslizenz der Website nicht entsprechende Nutzung und insbesondere die Nutzung eines ihrer Elemente (vorgestellte Artikel, Beschreibungen, Preise, Daten, Software, Grafiken, Bilder, Texte, Fotografien, Tools usw.) für den Verkauf oder jegliche sonstige, direkt oder indirekt kommerzielle Nutzung.

Artikel 13 – Widerrufsrecht und Rückgabe der Artikel

Gemäß den Bestimmungen der Artikel L. 221-18 und folgende des französischen Verbraucherschutzgesetzes (Code de la consommation) hat der Kunde ein Widerrufsrecht, das er wie folgt ausüben kann:

- auf der Website in der Rubrik „*Rückgabe beantragen*“: die Gesellschaft bestätigt den Eingang der Rücksendung des Kunden per E-Mail,

oder

- indem er der Gesellschaft das ordnungsgemäß ausgefüllte Widerrufsformular, das ihm die Gesellschaft mit der E-Mail zugeschickt hat, in der die Bestellbestätigung aufgeführt ist (auch [hier](#) verfügbar), oder eine andere schriftliche Erklärung in der ausdrücklich erklärt wird, das von dem Widerrufsrecht Gebrauch gemacht wird, per E-Mail zurückschickt an: contactdior@dior.com oder an Christian Dior Couture – Service Relation Clientèle – 11 bis rue François 1er - BP39 - 75008 Paris,

und zwar ohne die Angabe von Gründen und innerhalb von dreißig (30) Tagen ab Inempfangnahme der Artikel. Der Kunde bestätigt, dass er darüber informiert wurde und akzeptiert, dass er gemäß Artikel L. 221-28 3 des frz. Verbraucherschutzgesetzes (Code de la consommation) über kein Widerrufsrecht für personalisierte und / oder auf seinen Wunsch hin gefertigte oder geänderte Artikel verfügt.

Der Kunde hat die gelieferten Artikel dann wie folgt zurückzuschicken:

- entweder unter Einhaltung der verschiedenen Schritte des von der Gesellschaft vorgeschlagenen Verfahrens, das auf der Website beschrieben wird und in dessen Zusammenhang alle Kosten für die Rücksendung der Artikel von der Gesellschaft übernommen werden, sofern pro Bestellung nur eine Rücksendung erfolgt;
- oder mit von ihm gewählten Mitteln und zu seinen Lasten. Es wird dem Kunden empfohlen, alle Belege über die Rücksendung aufzubewahren, sofern die Artikel vom Kunden per Einschreiben verschickt wurden, bzw. jeden anderen Nachweis mit eindeutigem Datum.

In jedem Fall hat die Rücksendung der gelieferten Artikel durch den Kunden zu erfolgen:

- innerhalb von dreißig (30) Tagen ab Inanspruchnahme seines Rechts,
- in ihrer Originalverpackung (oder zumindest in einer Verpackung, die den genannten Artikeln im Verlauf ihrer Rücksendung einen äquivalenten Schutz bietet), in einwandfreiem und ungebrauchtem Zustand, sodass sie durch die Gesellschaft wieder zum Verkauf gestellt werden können, und zusammen mit jeglichem Zubehör und mitgelieferten Dokumenten (Beipackzettel, Garantie, Echtheitszertifikat usw.) sowie dem beigefügten Lieferschein.

Die Erstattung des in Rechnung gestellten Preises der zurückgeschickten Artikel erfolgt per Gutschrift innerhalb von vierzehn (14) Tagen nach Inempfangnahme der Artikel durch die Gesellschaft auf das Bankkonto des Kunden. Personalisierte Artikel oder Artikel, die geändert, beschädigt, unvollständig oder verschmutzt zurückgegeben werden, können nicht erstattet werden.

Artikel 14 – Mängelfreiheit – Garantie

Der Kunde hat sich zu vergewissern, dass die ihm gelieferten Artikel seiner Bestellung entsprechen. Für den Fall, dass die gelieferten Artikel seiner Bestellung nicht entsprechen, wird dem Kunden Folgendes empfohlen:

- die Gesellschaft unverzüglich entweder direkt auf der Website in der Rubrik „Rücksendeanfrage“ oder telefonisch beim Kundendienst (unter der Nummer und zu den Uhrzeiten, die in Artikel 3 genannt werden) oder per E-Mail an contactdior@dior.com über den Konformitätsmangel des bestellten Artikels mit Anführung des jeweiligen Nachweises in Kenntnis zu setzen,
- sowie die fraglichen Artikel in ihrer Originalverpackung (oder zumindest in einer Verpackung, die den genannten Artikeln im Verlauf ihrer Rücksendung einen äquivalenten Schutz bietet), in einwandfreiem und ungebrauchtem Zustand und zusammen mit jeglichem Zubehör und mitgelieferten Dokumenten (Beipackzettel, Garantie, Echtheitszertifikat usw.) sowie dem beigefügten Lieferschein zurückzusenden,
- und zwecks Vereinfachung der Verarbeitung durch die Gesellschaft unter Einhaltung der verschiedenen Schritte des von dieser vorgeschlagenen Verfahrens, das auf der Website beschrieben wird und in dessen Zusammenhang alle Kosten für die Rücksendung der Artikel von der Gesellschaft übernommen werden, sofern pro Bestellung nur eine Rücksendung erfolgt.

Wenn der Kunde die Rücksendung der genannten Artikel durch ein Mittel seiner Wahl und auf seine Kosten selbst vornimmt, wird ihm empfohlen, einen Nachweis über die Rücksendung der Artikel per Einschreiben oder durch jegliches sonstige Mittel aufzubewahren, das ein bestimmtes Datum vorgibt; dabei gehen die Kosten für die Rücksendung – wenn der vom Kunden festgestellte Konformitätsmangel bestätigt wird – auf Kosten der Gesellschaft. Die Erstattung erfolgt per Gutschrift auf das Bankkonto des Kunden nach Versand der Nachweise über die genannten Kosten durch den Kunden.

Ist kein Umtausch des zurückgesandten Artikels möglich und wünscht der Kunde keine Gutschrift bei der Gesellschaft, erfolgt die Erstattung des in Rechnung gestellten Betrags der mangelhaften und zurückgesandten Artikel per Gutschrift auf das Bankkonto des Kunden spätestens innerhalb von 14 (vierzehn) Tagen nach dem Eingang der zurückgesandten Artikel bei der Gesellschaft.

Unbeschadet der dem Kunden eventuell mit dem gelieferten Artikel übergebenen spezifischen Garantiebedingungen unterliegen die Artikel der Gesellschaft den nachstehenden gesetzlichen Mängelgewährleistungen und Garantien für Fehler eines verkauften Artikels:

Artikel L. 217-4 des französischen Verbraucherschutzgesetzes: *„Der Verkäufer liefert eine vertragskonforme Sache und haftet für die bei der Lieferung vorhandenen Konformitätsmängel. Er haftet ebenfalls für Mängel, die aus der Verpackung, der Aufbau- oder Installationsanleitung resultieren, wenn er laut Vertrag für diese Sorge trägt oder sie unter seiner Verantwortung umgesetzt wurden.“*

Artikel L. 217-5 des französischen Verbraucherschutzgesetzes: *„Die Ware gilt als vertragsgemäß:*
1. Wenn sie für die von dieser Art von Ware für gewöhnlich zu erwartende Verwendung geeignet ist, gegebenenfalls:
- wenn er der vom Verkäufer gegebenen Beschreibung entspricht und die Eigenschaften besitzt, die dieser dem Käufer in Form von Mustern oder Modellen präsentiert hat;
- wenn er die Eigenschaften aufweist, die ein Käufer legitimerweise angesichts der vom Verkäufer, vom Hersteller oder von dessen Vertreter, insbesondere in der Werbung oder der Auszeichnung öffentlich abgegebenen Erklärungen erwarten kann;
2. Oder wenn er die im Einvernehmen zwischen den Parteien definierten Merkmale aufweist oder sich zu jeglicher, vom Käufer gewünschten speziellen Nutzung eignet, die dem Verkäufer zur Kenntnis gegeben wurde und die dieser akzeptiert hat.“

Artikel L. 217-12 des französischen Verbraucherschutzgesetzes: *„Das aus einem Konformitätsmangel resultierende Rechtsmittel verjährt nach zwei Jahren ab der Auslieferung der Sache.“*

Artikel L. 217-16 des französischen Verbraucherschutzgesetzes: *„Wenn der Käufer vom Verkäufer innerhalb der vom Händler beim Kauf oder bei der Reparatur einer beweglichen Sache gewährten Garantiezeit eine von der Garantie abgedeckte Instandsetzung fordert, verlängert sich die verbleibende Garantiezeit um eine Sperrfrist von mindestens sieben Tagen. Diese Zeit beginnt mit der Instandsetzungsaufforderung durch den Käufer oder mit der Einreichung der betreffenden Sache zur Reparatur, wenn diese Bereitstellung nach dem Datum der Instandsetzungsaufforderung erfolgt.“*

Artikel 1641 des französischen Code Civil: *„Der Verkäufer ist zur Gewährleistung der versteckten Mängel der verkauften Sache verpflichtet, die sie für ihren bestimmungsgemäßen Gebrauch ungeeignet machen oder die diesen Gebrauch derart einschränken, dass der Käufer sie nicht erworben hätte oder dafür nur einen geringeren Preis bezahlt hätte, wenn er sie gekannt hätte.“*

Artikel 1648 Absatz 1 des französischen Code Civil: *„Das aus einem grundlegenden Mangel resultierende Rechtsmittel muss vom Käufer innerhalb einer Frist von zwei Jahren ab der Feststellung des Mangels in Anspruch genommen werden.“*

Artikel 15 – Höhere Gewalt

Die teilweise oder vollständige Erfüllung der Verpflichtungen der Gesellschaft durch dieselbe wird bei Eintreten eines zufälligen Ereignisses oder eines Ereignisses von höherer Gewalt im Sinne des Artikels 1218 des französischen Bürgergesetzbuches (Code Civil) ausgesetzt, welches die Erfüllung der Verpflichtungen verhindern oder verzögern würde. Die Gesellschaft wird den Kunden über einen derartigen Fall eines zufälligen Ereignisses oder Ereignisses von höherer Gewalt innerhalb von 7 (sieben) Tagen nach dessen Eintreten informieren.

Sollte diese Aussetzung der Erfüllungspflicht seitens der Gesellschaft über eine Dauer von mehr als 14 (vierzehn) Tagen fortbestehen, hat der Kunde anschließend die Möglichkeit, den laufenden

Auftrag zu stornieren und die Gesellschaft nimmt innerhalb kürzester Frist die Erstattung per Gutschrift auf das Bankkonto des Kunden vor.

Artikel 16 – Kein Verzicht

Der Umstand, dass die Gesellschaft zu irgendeinem Zeitpunkt die Erfüllung einer der Vorschriften dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht einfordert, kann nicht als Verzicht darauf ausgelegt werden, die genannte vollständige oder teilweise Nichterfüllung nicht zu einem späteren Zeitpunkt einzufordern.

Artikel 17 – Gültigkeit der allgemeinen Geschäftsbedingungen

Sollte eine der Vorschriften dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise für ungültig erklärt werden, bleiben die anderen Vorschriften und die anderen Rechte und Pflichten aus diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen unverändert in Kraft und anwendbar.

Artikel 18 – Rechtsstreitigkeiten – Anwendbares Recht

DIESE ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN UNTERLIEGEN DEM FRANZÖSISCHEN RECHT, HIERVON AUSGENOMMEN SIND DIE ZWINGENDEN GEGENTEILIGEN VORSCHRIFTEN, DIE AUS DER VERORDNUNG EU NR. 593/2008 VOM 17. JUNI 2008 ÜBER DAS AUF VERTRAGLICHE SCHULDVERHÄLTNISSE ANZUWENDENDE RECHT (ROM I) RESULTIEREN. BEI ANLÄSSLICH DER BESTELLUNG ODER DER LIEFERUNG DER ARTIKEL DER GESELLSCHAFT AUFTRETENDEN SCHWIERIGKEITEN HAT DER KUNDE DIE MÖGLICHKEIT, VOR JEDER KLAGE VOR GERICHT, SICH UM EINE EINVERNEHMLICHE LÖSUNG MIT DER GESELLSCHAFT ZU BEMÜHEN UND EINEN MEDIATOR IN VERBRAUCHERFRAGEN IN ANSPRUCH ZU NEHMEN, DEM DIE GESELLSCHAFT UNTERLIEGT.